

**Bekanntgabe der Beschlüsse der 14. Stadtverordnetenversammlung der Stadt
Schwarzenborn aus der Sitzung am 23.03.2022 um 18:30 Uhr in der
Kulturhalle, In den Anlagen 5, 34639 Schwarzenborn**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwarzenborn hat in ihrer Sitzung am 23.03.2023 nachstehend aufgeführte Tagesordnungspunkte behandelt.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung wurden durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers Andreas Lux vom 15.03.2023 unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung zu einer Sitzung zusammenberufen. Der Magistrat war ebenfalls eingeladen.

Da von den 15 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die oben genannten 10 anwesend waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Tagesordnung:

**1. Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und
Beschlussfähigkeit**

Stadtverordnetenvorsteher Andreas Lux begrüßt alle Anwesenden, welche heute zur Amtseinführung des wiedergewählten Bürgermeisters, Jürgen Liebermann, in der Kulturhalle erschienen sind, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge vor.

3. Bekanntgaben

Bürgermeister Liebermann verzichtet an dieser Stelle auf die Bekanntgaben.

4. Anfragen an den Magistrat

Es liegen keine Anfragen vor.

5. Verschiedenes

Es besteht kein Redebedarf.

6. Einführung und Verpflichtung des wiedergewählten hauptamtlichen Bürgermeister Jürgen Liebermann durch den Stadtverordnetenvorsteher Andreas Lux gem. § 46 HGO und Aushändigung der Ernennungsurkunde durch den Ersten Stadtrat Stefan Scheindl VL-39/2023

Nach der feierlichen Amtseinführung und Aushändigung der Ernennungsurkunde blickt der Stadtverordnetenvorsteher auf die erste Amtsperiode von Bürgermeister Liebermann zurück und betont: „Wir hatten gute Bürgermeister und haben nun wieder einen guten Bürgermeister.“

Es wurden gute und wichtige Entscheidungen getroffen, wie z.B. die Gründung und der Bau des MVZ, welches die gute Infrastruktur vor Ort abrundet.

Dies organisiert sich nicht wie von Geisteshand alleine. Herr Stadtverordnetenvorsteher Lux bedankt sich daher bei allen Gremienmitglieder und vor allem aber auch bei Bürgermeister Jürgen Liebermann für den Einsatz für seine Heimatstadt.

Bürgermeister Liebermann wünscht er im Namen der Stadtverordnetenversammlung alles erdenklich Gute für seine zweite Amtszeit.

Auch der Erste Stadtrat Stefan Scheindl gratuliert dem Bürgermeister und wünscht ihm viel Erfolg und Gottes Segen für seine zweite Amtszeit.

Bei der Frau des Bürgermeister Liebermann, Karin Liebermann, bedankt er sich für die gute Unterstützung im Hintergrund und überreicht ihr symbolisch einen Blumenstrauß.

Grußworte der Gäste:

Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Kaufmann für den Schwalm-Eder-Kreis:

Der Erste Kreisbeigeordnete begrüßt alle Anwesenden, er bedankt sich für die Einladung und freut sich, dass er heute in Vertretung für Landrat Becker in der Kulturhalle sein kann.

Er gratuliert Jürgen Liebermann sehr herzlich im Namen des gesamten Schwalm-Eder-Kreises zur Wiederwahl und zur Einführung in seine zweite Amtszeit.

Herr Kaufmann betont das hervorragende Wahlergebnis von November im letzten Jahr. Besonders begeistert ist er von der Wahlbeteiligung, wenn man auf die vergangene Bürgermeisterwahl in Kassel blickt.

„Durch ihre Stimme können die Bürgerinnen und Bürger das Geschehen in ihrer Heimat mitgestalten“, so der Erste Kreisbeigeordnete.

Jürgen Liebermann kann sich freuen, dass er so viel Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger entgegengebracht bekommen hat. Er kann stolz sein, was er in seiner letzten Amtsperiode zum Wohle der Stadt Schwarzenborn erreicht und bewältigt hat.

Die Attraktivität der kleinen Stadt wurde- und wird immer noch gesteigert. Der Erste Kreisbeigeordnete macht an dieser Stelle auf das aktive Vereinsleben in Schwarzenborn und Grebenhagen aufmerksam. Die aktiven Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden sorgen für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger, aber auch das Aktionsprogramm „Frischer Wind in alte Wände“ schafft Attraktivität und Heimatbezogenheit.

Der e-Bürgerbus mit allen ehrenamtlichen Fahrern und auch die neugestaltete Freifläche auf dem Marktplatz runden das Angebot ab. Tourismus, Naherholung und Klimaschutz wird durch die Aktion „Schwarzenbörner pflanzen Zukunft“ mehr als unterstrichen. An dieser Stelle bedankt sich Jürgen Kaufmann noch einmal bei dem anwesenden Ehepaar Grütters-Santiago für die durchaus großzügigen Spenden zur Aufforstung des Stadtwaldes.

Des Weiteren betont Kaufmann das gute Verhältnis zur Bundeswehr. Der Standort als solches und der weitere geplante Ausbau stellt eine Infrastruktursicherung dar. Direkt gegenüber der Bundeswehr befinden sich Gemeinschaftsunterkünfte.

Die Stadt Schwarzenborn ist die Kommune im Schwalm-Eder-Kreis, welche die meisten Flüchtlinge aufgenommen hat. Durch Gemeinwesenarbeit kann man sehr viel Integrationsarbeit betreiben. Auch die Interkommunale Zusammenarbeit hat sich bewährt.

Kleine Kommunen können in der Zukunft viel mehr in einer Interkommunalen Zusammenarbeit leisten.

„Der Bürgermeister ist ein Motor für die Entwicklung der Kommune für alle Bürgerinnen und Bürger“, so der Erste Kreisbeigeordnete.

Jürgen Kaufmann wünscht Bürgermeister Jürgen Liebermann für die Zukunft alles erdenklich liebe und Gute, Erfolg und Gottes Segen.

Zu guter Letzt überreicht er einen Bewilligungsbescheid des Schwalm-Eder-Kreises i.H.v. 25.000 € für die geplante Renovierung und Sanierung des DGH in Grebenhagen.

Geschäftsführender Direktor Dr. Rauber für den Hessischen Städte- und Gemeindebund (HSGB)

Herr Dr. Rauber freut sich, dass er die Grüße des HSGB überbringen darf und so viele andere Mitglieder aus den Kommunen der Gegend vertreten sind.

Er betont das gute Miteinander der städtischen Gremien, aber auch das gute Miteinander in den Verwaltungen. Ohne das Engagement der Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen wären die Projekte in den Kommunen nicht umsetzbar.

Städte, wie Schwarzenborn sind für ihn immer eine Fahrt wert, wenn er sehen will, wie eine Kommune gut läuft. Zum Beispiel bei der leistungsfähigen kleinen Verwaltung.

Es wird überlegt: wie kann man es überhaupt umsetzen, wenn auch nicht perfekt.

Herr Dr. Rauber gratuliert Herrn Bürgermeister Liebermann zur Wiederwahl seines vielseitigen Amtes für weitere sechs Jahre und überreicht ihm ein Notizbuch, damit er seine Gedanken für die nächste Amtsperiode immer sofort notieren kann.

Dekan Christian Wachter des evangelischen Kirchenkreises Ziegenhain, Vertreter der Kirchengemeinde Schwarzenborn

Der Dekan gratuliert Bürgermeister Liebermann zu einem brillanten Wahlergebnis und betont, dass dieses einen guten Rückhalt für die nächsten sechs Jahre gibt. Er grüßt alle Anwesenden aus der Konfirmationsstadt und geht auf den geschichtlichen Zusammenhang und die beiden Wappen der Städte Schwalmstadt und Schwarzenborn ein. „In Schwarzenborn geht man eigene Wege. Mit den eigenen Ideen wird die überraschende Bewunderung Anderer geweckt“, so Dekan Wachter.

Herr Wachter betont, worauf die Stadt Schwarzenborn u.a. sehr stolz sein kann: einen eigenen Kindergarten in kirchlicher Trägerschaft, eine Grundschule vor Ort, einen großen und engagierten Posaunenchor, ein kommunal geführtes MVZ und einen neugestalteten Marktplatz, auf welchem sich die Schwarzenbörner Streiche wiederfinden. Das Ahle Porrhüs ist mit Gemeinschaftssinn renoviert worden und wird seitdem sehr gut angenommen. Der Dekan ist gespannt, welche Ideen in den nächsten sechs Jahren während der zweiten Amtsperiode von Bürgermeister Liebermann entstehen werden. Des Weiteren thematisiert Herr Wachter die Konfirmation. Ein guter Bürgermeister, gute Stadtverordneten und ein guter Magistrat sind gleich dem „guten Brot“, welches von Gott gegeben ist.

Der Dekan schließt seine Rede mit den Worten ab: „Ein guter Bürgermeister ist durchaus ein Grund Gott zu danken.“

Oberstleutnant Daniel Scherrer, Vertreter des Jägerbataillon 1

Es ist Oberstleutnant Scherrer eine Ehre heute stellvertretend die Grüße und Glückwünsche des Jägerbataillon 1 als „dritter Stellvertreter“ ausrichten zu dürfen. Bürgermeister

Liebermann ist ein Freund des Bataillons mit Überzeugung und Vorsitzender des Förderkreises des Bundeswehrstandortes. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Schwarzenborn und die gelebte Partnerschaft ist aus Sicht des Verbandes vorbildlich und aufrecht. Auch in Zukunft wird sich dies in Gegenseitigkeit bewahren.

Das Wahlergebnis unterstreicht den Erfolg von Bürgermeister Liebermann und dieser Erfolg erfreut das Jägerbataillon 1 besonders.

Es wünscht für die Zukunft alles Gute, viel Glück, Erfolg und Gesundheit!

Vorsitzender der Vereinsgemeinschaft, Heiko König

Heiko König, welcher stellvertretend für alle Vereine aus Schwarzenborn und Grebenhagen spricht, beginnt seine Rede mit folgendem Zita: „Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt und zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“

Er gratuliert dem Bürgermeister als Sprecher der Vereinsgemeinschaft herzlich zu seiner Wiederwahl am 06. November im vergangenen Jahr mit 81,9 %. Die Wahlbeteiligung und das Endergebnis sprechen für sich selbst.

Dies könne man sicherlich an deinem großartigen Engagement zum Wohle der Stadt Schwarzenborn festmachen.

Aber auch für jeden einzelnen deiner Mitbürgerinnen und Mitbürger oder Vereinsvertreter habe Bürgermeister Liebermann immer ein offenes Ohr. Durch das regelmäßige Zusammenrufen konnten in der Vergangenheit Feste gemeinsam vorbereitet und organisiert werden. Jeder Verein könne sich im Rahmen der Vereinsgemeinschaft engagieren und Ideen einbringen. Wesentliche Veranstaltungen für das Vereinsjahr 2023 konnten bereits geplant werden.

„Ich denke, dass man den Erfolg der Zusammenarbeit bei all den Festen erkennen kann, wenn man auf das letzte Vereinsjahr zurückblickt.

Und ich darf sicherlich für jeden Verein aus Grebenhagen und Schwarzenborn sprechen, wenn ich sage, dass die Zusammenarbeit in der Vereinsgemeinschaft sehr viel Erfolg durch die produktiven Sitzungen und vor allem aber auch Spaß mit sich bringt“, so der 1. Vorsitzende der Vereinsgemeinschaft, Heiko König. Er wünscht Jürgen Liebermann für die zweite Amtsperiode weiterhin viel Tatendrang, Gesundheit, Glück, gemeinsamen Erfolg und Gottes Segen.

Tobias Zinn für die Bediensteten der Stadt Schwarzenborn

Der Sprecher für die städtischen Bediensteten, Tobias Zinn, hatte seine Rede wie ein Minirock entworfen: Lang genug, um das Wesentliche abzudecken, doch kurz genug, um interessant zu bleiben. Er gratuliert seinem neuen, alten Chef zur Wiederwahl. Das Team von Verwaltung und Bauhof wünschen für die zweite Amtsperiode Gesundheit, Kraft, Durchsetzungsvermögen, klare Gedanken, eine glückliche Hand und vor allem Geduld. Die städtischen Bediensteten stehen hinter dem Statement von Bürgermeister Liebermann, was sie sich in der ersten Amtsperiode mehr als 20 Mal anhören konnten: TEAM heißt nicht „toll ein Anderer macht's.“

„Mit viel Teamwork konnten wir dich in der Vergangenheit bei Deinen verschiedensten Aufgaben unterstützen.

Aufgaben, welche mit der Zeit immer mehr werden. Ich denke hierbei vor allem an:

- Die Einführung des e-Bürgerbusses

- Ins Leben rufen des nun sehr beliebten Sommer- und Weinfestes
- Die Einführung des Ordnungsbehördenbezirks und der gemeinsamen Kleiderkammer der Feuerwehr
- Die Einführung der Kinderferienspiele
- Das erste kommunal geführte MVZ
- Erschließung der Wohnbaugebiete am Sonnenhang
- Weiterentwicklung des Gewerbegebietes in der Oberaulaer Straße
- Freiflächengestaltung am Marktplatz mit Renovierung des Ahlen Porrhüs
- „Wiedererweckung“ der Vereinsgemeinschaft
- Und ganz aktuell die Bekämpfung gegen den Leerstand

Und auch die Umstellung in der Verwaltung, welche uns momentan am meisten betrifft, treibst du voran. Von uns Mitarbeitern der Verwaltung hast du einen Großteil unter deiner Leitung eingestellt und bereits in der Vergangenheit wesentliche Veränderungen in der Struktur der Verwaltung geschaffen“, so Tobias Zinn.

Die städtischen Bediensteten sind sich sicher, dass Bürgermeister Liebermann auch weiterhin in seiner zweiten Amtszeit sehr viel zum Wohle der Stadt Schwarzenborn bewegen wird.

Andreas Schultheis, Bürgermeister und Vorsitzender der Kreisgruppe des HSGB im Schwalm-Eder-Kreis

Im Namen der Kreisgruppe des HSGB aber auch ganz persönlich gratuliert Bürgermeister Schultheis Herr Liebermann zur Wiederwahl und Amtseinführung.

Die Bürgerinnen und Bürgern haben laut Schultheis eine gute Entscheidung getroffen.

Er freut sich auf eine gute Zusammenarbeit, welche in den vergangenen Jahren viel Spaß und Erfolg mit sich gebracht hat. Auch Bürgermeister Schultheis geht auf die Erfolge der Stadt Schwarzenborn in den letzten Jahren ein.

Ab Morgen soll die Arbeit von Bürgermeister Liebermann wieder kritisch bewertet werden. ☺ Er als Bürgermeister der Nachbarkommune ist oft neidisch auf die kleine Stadt und betont die gute Öffentlichkeitsarbeit durch Bürgermeister Liebermann mit einem Schmunzeln.

Aber all die Erfolge würden nicht „funktionieren“, wenn man nicht eine so starke Familie hinter sich hat.

Weitere Grußworte

Frau Zeiß, Frau Le Carpentier und Frau Demme, Lehrerinnen der Knüllköpfchenschule, bedanken sich für die hervorragende Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Alle Lehrerinnen verteilen an dieser Stelle eine 1+ mit Sternchen für die Arbeit von Bürgermeister Liebermann in den letzten Jahren. Auch als Vorsitzender des Fördervereins macht Herr Liebermann einen guten „Job“. Frau Zeiß bedankt sich für die hervorragende Unterstützung im Namen der Schulgemeinde.

Auch **Heinrich Hellwig** aus Kassel gratuliert Bürgermeister Liebermann zur Wiederwahl und trägt ihm zu diesem besonderen Anlass ein selbstgeschriebenes Gedicht über den Werdegang von Jürgen Liebermann vor.

Bürgermeister Rohrbach aus Niederaula gratuliert neben Bürgermeister Schultheis ebenfalls noch einmal zur Wiederwahl und Amtseinführung.

Er betont, dass neben jedem starken Mann auch immer eine starke Frau steht, welche auch noch zufällig aus der Marktgemeinde Niederaula stammt.

Bürgermeister Rohrbach gratuliert Bürgermeister Liebermann herzlich und überreicht ihm ein kleines Präsent der Marktgemeinde Niederaula.

Fußballmannschaft und Vorstand des TSV 1908 Schwarzenborn e.V.

Stellvertretend für den TSV 1908 Schwarzenborn e.V. gratulieren Katja Czubrinna, Yannick Waldeck, Martin Munk und Dustin Bambey Bürgermeister Liebermann zur Wiederwahl und betonen die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre. Symbolisch überreichen sie dem Bürgermeister ein Trikot und „Badeschlappen“ des TSV 1908 Schwarzenborn e.V. und wünschen ihm für die nächsten sechs Jahre alles Gute!

Christiana Eisenhut und Lena Itzenhäuser gratulieren Jürgen Liebermann stellvertretend für das **Team des MVZ** sehr herzlich zur Wiederwahl. Ohne die „beiden Jürgens“: Jürgen Liebermann und Jürgen Kaufmann würde es das MVZ in Schwarzenborn nicht geben. Die handelnden Personen spielen eine wesentliche Rolle.

Als ärztliche Leiterin gratuliert auch Frau Itzenhäuser zur Wiederwahl. Sie ist sich sicher, dass die Zusammenarbeit auch in den nächsten Jahren wieder hervorragend sein wird und für die Stadt Schwarzenborn mit dem MVZ etwas ganz Großartiges geschaffen wurde.

Es wächst und gedeiht zum Wohle Aller.

Rede von Bürgermeister Liebermann

Bürgermeister Liebermann beginnt seine Rede mit folgendem Zitat: „Vertrauen ist die Basis allen politischen Wirkens und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in das demokratische System und seiner handelnden Akteure ist für dessen Funktionieren unabdingbar.“

Herr Liebermann bedankt sich sehr herzlich bei den Wählerinnen und Wählern in Schwarzenborn und Grebenhagen für das große Vertrauen, mit dem sie ihn mit 81,85% am 06.11.2022 zum Bürgermeister der Stadt Schwarzenborn wiedergewählt haben. Eine so große Unterstützung bei einer doch so guten Wahlbeteiligung mit über 65% ist für ihn ein Ansporn, sein Bestes für Schwarzenborn und Grebenhagen zu geben.

Vor allem bedankte sich Bürgermeister Liebermann an dieser Stelle bei allen, die ihn auf seinem Weg begleitet haben. Seiner Familie, seinen Freunden und Bekannten, den zahlreichen unermüdlichen Helfern, die ihn unterstützt haben und ihm mit ihrem guten Rat und ihren Ideen, aber auch mit konstruktiver Kritik stets an seiner Seite sind und waren. Ganz besonders bedankte er sich bei seiner Frau Karin. Sie ist für ihn eine Zuhörerin, Mahnerin, Beraterin und immer eine Unterstützerin.

Schwarzenborn und Grebenhagen sind und bleiben für den Bürgermeister lebens- und liebenswert.

„Der Bürgermeister als Chef der Verwaltung ist theoretisch für alles zuständig und verantwortlich, von „A“- „Z“. Ohne seine Verwaltungsmitarbeiter würde er das aber nicht schaffen.“

Jürgen Liebermann bedankt sich bei seinen Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofes. Er freut sich besonders, dass heute Abend auch Udo Assmann-Zinn zugegen ist, obwohl er seit längerer Zeit krankheitsbedingt das Team nicht mehr unterstützen kann und erinnert an die verstorbene Kollegin, Annelie Irrenhäuser.

„Obwohl ich seit über 31 Jahren aus sozialer und demokratischer Überzeugung Parteimitglied der SPD bin, werde ich mich als „Bürgermeister aller Bürger“ wie in den letzten 6 Jahren auch zukünftig profilieren wollen und unabhängig von parteipolitischen Zielen die Rolle des Moderators in der Kommunalpolitik einnehmen.“

Alle, die mit mir in den vergangenen 6 Jahren ehrenamtlich im Magistrat oder der Stadtverordnetenversammlung gearbeitet haben, wissen das“, so Bürgermeister Liebermann zur Kommunalpolitik.

Zu folgenden Themen und Erfolgen der Stadt Schwarzenborn in den vergangenen Jahren, aber auch in der Zukunft geht Bürgermeister Liebermann in seiner Rede noch einmal besonders ein:

- attraktiver Wohnraum zu attraktiven Preisen,
- Tourismus im Naturpark Knüll,
- Bundeswehr,
- Nahversorgung,
- Gesundheitsversorgung,
- Stärkung und Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit,
- Vereinsförderung,
- Freiwillige Feuerwehren,
- Gemeinschaftskasse,
- Abwasserentsorgung,
- Gemeinsames Steueramt,
- Digitales Rathaus – „Digital Knüll“,
- Gewerbebetriebe,
- Erhalt und Stärkung der Infrastruktur (Umbau der Unterstadt),
- Kinderbetreuung, Familie, Senioren.

Seine Rede beendet Bürgermeister Liebermann mit den Worten von Altbundeskanzler Adenauer: „Nach meiner Erfahrung wird Demokratie am besten in der Gemeinde gelehrt, weil dort die praktische Arbeit und das Ergebnis einer Arbeit unmittelbar sichtbar werden.“

Dieser Satz sollte allen laut Liebermann Ansporn sein, Menschen für Kommunalpolitik zu begeistern. Menschen begeistern könne man mit der Art und Weise wie man miteinander umgehe.

Voller Willenskraft und Tatendrang freut sich Jürgen Liebermann auf die nächsten 6 Jahre und die Zusammenarbeit mit allen Anwesenden und wünscht ihnen und auch sich stets eine glückliche Hand bei den anstehenden Entscheidungen.

Zusammenfassend möchte er behaupten:

„Wir sind eine attraktive, kleine Stadt, die ihren Einwohnerinnen und Einwohnern viel zu bieten hat.

Eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Kindergarten, Grundschule, Freizeitangebote, medizinische Versorgung und Einkaufsmöglichkeiten vor Ort, eingebunden in ein aktives Vereinsleben und gute Jugendarbeit, z.B. bei den Feuerwehren, dem TSV und dem Posaunenchor, lebendiges Mitmachen auf allen Ebenen, zeitgemäßen Spiel-, Sport- und Erholungsflächen sowie Ausweisung von preisgünstigen Wohn- und Gewerbebeflächen finden Sie in Schwarzenborn.

Allerdings und unbestreitbar ist die Klimakrise eine der größten Herausforderungen unserer Zeit – ihre Auswirkungen sind überall zu sehen, zunehmend auch bei uns im ländlichen Raum, vor allem in unseren Wäldern. Dank der guten Beratung und Betreuung durch die Hessen-Forstmitarbeiter vor Ort sind die richtigen Maßnahmen ergriffen worden, um gegenzusteuern und die Lebensgrundlagen nachfolgender Generationen zu sichern. Es ist eine globale Aufgabe – doch niemand muss die Klimakrise machtlos hinnehmen. Als haupt- oder ehrenamtliche Kommunalpolitiker, als Mitarbeitende in der Verwaltung, als Engagierte in Initiativen und Bewegungen, als aktive Bürger haben wir es alle in der Hand:

alle, auch im Kleinen, können wir den solidarisch-ökologischen Wandel erfolgreich mitgestalten. Und wir in Schwarzenborn werden auch noch von so lieben Menschen wie dem Ehepaar Grüters-Santiago bei all den Bemühungen um unseren Stadtwald mit dem Projekt „Schwarzenbörner pflanzen Zukunft“ finanziell unterstützt. Ganz herzlichen Dank dafür bis jetzt und zukünftig.

Wir in Grebenhagen und Schwarzenborn schaffen vieles. Fraktionsübergreifende Zusammenarbeit, gute Entscheidungen im Magistrat, der Stadtverordnetenversammlung und dem Ortsbeirat Grebenhagen als Grundlage für zukunftsweisende Weichenstellungen sollen die vorherrschende Kultur sein.

Miteinander reden und gemeinsam handeln, das muss auch zukünftig unsere Grundlage sein und bleiben.

Im Anschluss lädt Bürgermeister Liebermann zu einem Imbiss bei kühlen Getränken und guten Gesprächen ein.

Er bedankt sich bei allen Helfern des heutigen Tages:

- der Burschenschaft hinter der Theke
- den Frauen und Heiko König für die Vorbereitung der Kanapees und Häppchen sowie den Soldaten aus dem Kasino
- den Mitarbeitern des Bauhofes und der Verwaltung für die Herrichtung der Kulturhalle und dem Ersten Stadtrat für alle Unterstützung
- „Seinem Posaunenchor“ für die musikalische Begleitung

Gerne ist er weiterhin der Bürgermeister der Stadt Schwarzenborn!

Stadtverordnetenvorsteher Andreas Lux schließt die Sitzung um 20:28 Uhr.

Stadtverordnetenvorsteher

Andreas Lux

Schriftführerin

Madlin Hebebrand